

(Bremervörder Zeitung vom 06.09.2011)

## Mut zur Hoffnung für Japan

### Benefizkonzert der freien evangelischen Gemeinde Bremervörde: 2000 Euro für Katastrophenopfer

Man könnte meinen, dass die Freie evangelische Gemeinde Bremervörde einen besonderen Draht zu Petrus hat, denn besser hätte das Wetter für ein Open-Air-Konzert am Sonnabend nicht sein können. So genossen zahlreiche Besucher die von der Gemeinde ausgerichtete, stimmungsvolle Benefizveranstaltung zugunsten der Tsunami-Opfer in Japan. Dank der Spendenfreude der Gäste kamen an diesem Abend rund 2000 Euro für hilfsbedürftige Menschen in Japan zusammen.



Der Männergessangverein „Harmonie“ unter der Leitung von Marie-Louise Baabe brachte das Publikum in Stimmung

Pastor Georg Preis begrüßte die Besucher im Garten neben dem Gemeindehaus. Er bedankte sich bei dem Männergessangverein „Harmonie“ und der Bläser AG des Gymnasiums, die beide zugunsten der Japan-Hilfe auf ihre Gage verzichteten. Als besondere Gäste wurden Pastor Reinhard Berns und seine Frau Ulrike empfangen. Seit 30 Jahren lebt das aus dem Raum Düsseldorf stammende Paar in Japan und arbeitet dort im Auftrag der Allianz-Mission. Die Allianz-Mission ist die Missions-Gesellschaft der Freien evangelischen Gemeinden in Deutschland und arbeitet derzeit weltweit in 21 Ländern

Pastor Berns und seine Frau reisen derzeit durch Deutschland und sammeln Spenden für die durch das Erdbeben und die anschließende Atomkatastrophe in Not geratenen Menschen in Japan.



Fetzige Töne waren von der Bläser AG des Bremervörder Gymnasiums zu hören.

Obwohl sie rund 400 Kilometer vom Epizentrum entfernt wohnt, war das Beben dort sehr stark spürbar. „Die große Hilfsbereitschaft und Anteilnahme der Bürger in Deutschland bedeutet für die Japaner eine große Ermutigung“, erklärte Pastor Berns. Er wüßte sich, etwas von der Atmosphäre dieses Abends nach Japan zu vermitteln, um den Mut zur Hoffnung zu verbreiten. Nach einem Imbiss für die Konzertbesucher nutzten einige Gäste die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Lichtbildvortrag. Im Gemeindehaus schilderte Reinhard Berns seine Sicht des Hergangs der Katastrophe in Japan.